



## **Bewertungsentscheid Prospektive Bewertung Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (Ordnungssystem 2016), Aktualisierung 2018-1**

Aktenbildende Stelle	Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (2000-)
Anbietende Stelle	Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz)
Datum Genehmigung durch die Direktion BAR	26. März 2019

### **1 Das Wichtigste in Kürze**

#### **1.1 Gegenstand der Bewertung (siehe Kapitel 3)**

Aktualisiertes Ordnungssystem (OS) des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz), welches 2016 vom Bundesarchiv (BAR) abgenommen wurde.

#### **1.2 Ergebnis der Bewertung (siehe Kapitel 5)**

Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz) ist das Kompetenzzentrum für Meteorologie und Klimatologie und ist der staatliche Wetter- und Klimadienst der Schweiz.

Die Bewertung des Ordnungssystems (OS) MeteoSchweiz, das zur Ablage und Strukturierung seiner geschäftsrelevanten Informationen dient, sieht im Bereich der Kernaufgaben MeteoSchweiz eine Archivierung der Mehrheit der Unterlagen vor. Nicht archiviert werden Unterlagen, welche die administrativen Tätigkeiten aufzeigen sowie aus Geschäften stammen, bei welchen MeteoSchweiz keine Federführung hat oder die nur für eine begrenzte Zeitspanne nachweisbar bleiben müssen.

Die Inhalte aus Informationssystemen, mittels welchen Meteodaten bewirtschaftet und bereitgestellt werden, wurden mit der vorliegenden Bewertung nicht vollständig bewertet. Sie sind Gegenstand separater Bewertung (Vorhaben Angebot und Übernahme oder im Rahmen der nächsten OS-Aktualisierung).

#### **1.3 Publikation**

Der vorliegende Bewertungsentscheid wird auf der Webseite des BAR ([www.bar.admin.ch](http://www.bar.admin.ch)) publiziert.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	<b>1</b>
1.1	Gegenstand der Bewertung (siehe Kapitel 3) .....	1
1.2	Ergebnis der Bewertung (siehe Kapitel 5).....	1
1.3	Publikation.....	1
<b>2</b>	<b>Analyse der aktenbildenden Stelle</b> .....	<b>3</b>
2.1	Vorstellung .....	3
2.2	Vorstellung .....	3
2.3	Organigramm.....	4
2.4	Geschichte.....	4
2.5	Aufgaben und Kompetenzen .....	5
2.6	Rechtliche Grundlagen.....	5
2.7	Partner.....	5
<b>3</b>	<b>Analyse des Angebots</b> .....	<b>6</b>
3.1	Anlass und Gegenstand der Bewertung .....	6
3.2	Inhaltliche Analyse .....	6
3.2.1	Fachanwendungen / Datenbanken .....	7
3.3	Überlieferungskontext.....	9
3.4	(Mögliche) Parallelüberlieferung .....	9
<b>4</b>	<b>Bewertung der Archivwürdigkeit</b> .....	<b>9</b>
4.1	Vorgehen.....	9
4.2	Ergebnis der Bewertung .....	9

## 2 Analyse der aktenbildenden Stelle

### 2.1 Vorstellung

### 2.2 Vorstellung

Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz) gehört zum Eidgenössischen Departement des Innern EDI. Im Rahmen des neuen Führungsmodells der Bundesverwaltung (NFB)<sup>1</sup> wird MeteoSchweiz leistungs- und wirkungsorientiert gesteuert. Im Zentrum des NFB steht der Voranschlag mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan.

Seit 2014 befindet sich der Aussenstellen werden in Genf, Payerne, Locarno und Arosa betrieben.

MeteoSchweiz setzt sich zusammen aus 6 Bereichen:

- Analyse und Prognosen (AP)
- Messungen und Daten (MD)
- Planung und Kundenbeziehungen (PK)
- Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)
- Finanzen und Logistik (FILO)
- Personal und Ausbildung (PA)

MeteoSchweiz beschäftigt derzeit rund 360 Mitarbeitende. Es verfügt über ein Jahresbudget über rund 112 Millionen Franken.<sup>2</sup>

MeteoSchweiz angegliedert ist die Geschäftsstelle National Centre for Climate Services (Netzwerk des Bundes für Klimadienstleistungen).<sup>3</sup>

MeteoSchweiz ist eine anbietepflichtige Stelle gemäss Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)<sup>4</sup>.

---

<sup>1</sup> vgl. Webseite NFB <https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/themen/finanzpolitik/neues-fuehrungsmodell-fuer-die-bundesverwaltung--nfb-.html> (14.01.2019).

<sup>2</sup> vgl. Webseite MeteoSchweiz <https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/ueber-uns/portraet.html> (14.01.2019)

<sup>3</sup> vgl. Webseite MeteoSchweiz <https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/forschung-und-zusammenarbeit/nccs.html> (14.01.2019).

<sup>4</sup> Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS 1999 2243.

## 2.3 Organigramm

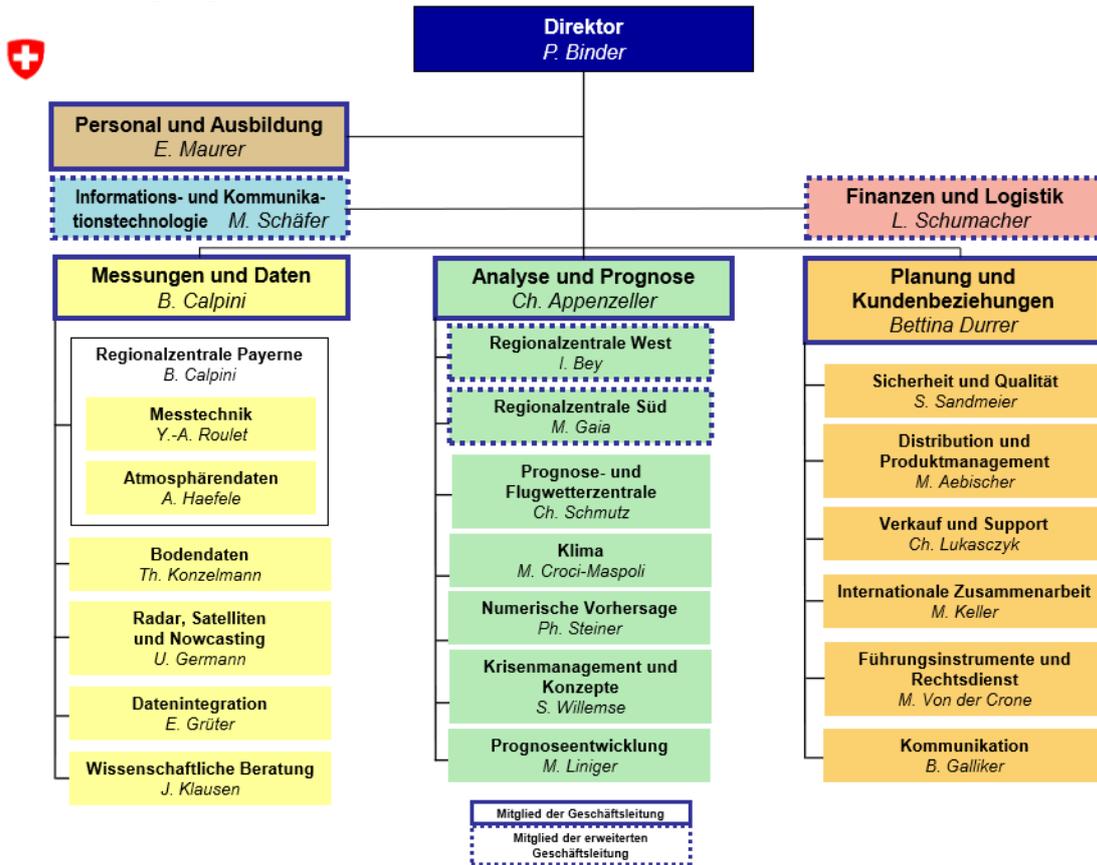


Abbildung 1: Organigramm MeteoSchweiz (Stand 01.07.2018)<sup>5</sup>

## 2.4 Geschichte

In den 1850er und 1860er Jahren wurden erste kantonale Wetterstationen gegründet und die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft (SNG) begann mit der Betreuung eines landesweiten Beobachtungsnetzes mit finanzieller Unterstützung des Bundes.

1879 begann wurde mit der Herausgabe von täglichen Wetterprognosen begonnen. Im Jahr darauf wurde vom Bundesrat die Gründung der Meteorologischen Zentralanstalt (MZA) beschlossen. 1882 wurde das Säntis-Observatoriums in Betrieb genommen.

In den 1920er Jahren wurde die *Aussenstelle des Flugwetterdienstes* eröffnet und in den 1930er Jahren das *Centre météorologique de Genève* sowie das *Osservatorio Ticinese in Locarno-Monti* gegründet. 1941 wurde die *Station aérologique de Payerne* in Betrieb genommen.

Eine wichtige Neuerung kam 1974 mit der Inbetriebnahme des elektronischen Datenbearbeitungssystems (METEOR). 1979 wurde die Meteorologische Zentralanstalt in Schweizerische Meteorologische Anstalt (SMA) umbenannt.

1981 wurde das automatische Messnetz mit 60 Messstationen (ANETZ) in Betrieb genommen. 1996 kam das Akronym MeteoSchweiz hinzu.

Im Jahre 2000 erhielt MeteoSchweiz neue Rechtsgrundlagen. Damit wurde das bisherige Gesetz aus dem Jahre 1901 ersetzt. MeteoSchweiz wird ein FLAG-Amt (Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget).

Im selben Jahr erfolgte die Umbenennung in Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz.

2010 konkretisiert der Bundesrat die Reform der MeteoSchweiz. Mit der Auslagerung in die dezentrale Bundesverwaltung wird zudem der unternehmerische Handlungsspielraum erweitert (FLAG-Amt).

2014 ist das Jahr der Datenliberalisierung mit einem kostenlosen Zugang zu den meteorologischen Daten im Rahmen des Prinzips „Open Government data“.

<sup>5</sup> vgl. Webseite MeteoSchweiz <https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/ueber-uns/organisation.html> (14.01.2019).

## 2.5 Aufgaben und Kompetenzen

MeteoSchweiz<sup>6</sup>

- erfasst auf dem Gebiet der Schweiz dauernd und flächendeckend meteorologische und klimatologische Daten.
- beteiligt sich an der Erfassung, dem Austausch und der Auswertung von internationalen meteorologischen und klimatologischen Daten.
- warnt vor den Gefahren des Wetters.
- stellt meteorologische Informationen für den Flugbetrieb und die Flugsicherheit auf schweizerischem Gebiet bereit.
- stellt klimatologische Informationen bereit und setzt Massnahmen um zur langfristigen Sicherung einer gesunden Umwelt.
- überwacht die Radioaktivität in der Atmosphäre und stellt meteorologische Grundlagen zur Verfügung, um die Ausbreitung von Luftschadstoffen zu berechnen.
- fördert die theoretische Meteorologie und Klimatologie und führt anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch.
- erbringt weitere meteorologische und klimatologische Dienstleistungen für die Bedürfnisse der Allgemeinheit.

## 2.6 Rechtliche Grundlagen

Ziele und Aufgaben von MeteoSchweiz sind in der *Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement des Innern (OV-EDI)* vom 28. Juni 2000 (Stand 1. Januar 2019), festgehalten.

Die gesetzliche Grundlage für die Aufgabenwahrnehmung MeteoSchweiz ist das Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie (MetG) vom 18. Juni 1999 (Stand am 1. Januar 2007).

Die Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie (MetV) vom 21. November 2018 (Stand am 1. Januar 2019) detailliert die gesetzliche Grundlage von MeteoSchweiz.

## 2.7 Partner

Partner von MeteoSchweiz sind verschiedene Bereiche der Bundesverwaltung, darunter die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Im Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) arbeitet MeteoSchweiz mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und Zivilluftfahrt (BAZL) und dem eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) zusammen. Partner im Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sind die Gruppe Verteidigung (u.a. Luftwaffe und Heer) sowie das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) mit der Nationalen Alarmzentrale (NAZ).

Im Bereich der Forschung arbeitet MeteoSchweiz eng mit den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH) bzw. dem Center for Climate Systems Modeling (C2SM) zusammen. Zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), ETH Zürich und der Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) betreibt MeteoSchweiz das National Centre for Climate Services NCCS.

Die enge Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden stellt sicher, dass MeteoSchweiz seine Aufgaben auch in ausserordentlichen Situationen nachkommen kann. Die internationale Zusammenarbeit ist von grosser Wichtigkeit, da das Wetter ein grossräumiges Phänomen ist. Im Rahmen von internationalen Abkommen repräsentiert MeteoSchweiz die Schweiz in folgenden internationale Organisationen und Interessengemeinschaften:<sup>7</sup>

- World Meteorological Organisation (WMO)
- Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT)
- Europäisches Zentrum für Mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
- European Meteorological Network (EUMETNET)

<sup>6</sup> vgl. Webseite MeteoSchweiz <https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/ueber-uns/portraet/aufgaben.html> (14.01.2019).

<sup>7</sup> Internationale Zusammenarbeit, <http://www.meteoschweiz.admin.ch/home/forschung-und-zusammenarbeit/internationale-zusammenarbeit.html> (18.05.2016).

- Wirtschaftlich orientierte Interessengemeinschaft der nationalen Wetterdienste Europas (ECONOMET)

### 3 Analyse des Angebots

#### 3.1 Anlass und Gegenstand der Bewertung

Die gesetzlichen Grundlagen für die Archivierung und die Bewertung von Unterlagen des Bundes sind im Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)<sup>8</sup> geregelt. Gemäss der Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung)<sup>9</sup> prüft das Bundesarchiv (BAR) die Ordnungssysteme (OS) aller anbietepflichtigen Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung und nimmt diese ab. Dabei führt das BAR – in Zusammenarbeit mit der Verwaltungseinheit – auch eine vollständige prospektive Bewertung aller Rubriken des OS durch. Im Rahmen der Aktualisierung 2018-1 des OS MeteoSchweiz (2016) wurde die vorliegende Bewertung vorgenommen (bzw. bestätigt). Bewertet wurden teilweise auch die Inhalte der Fachapplikationen, welche geschäftsrelevante Inhalte von MeteoSchweiz enthalten.

#### 3.2 Inhaltliche Analyse

Das OS 2018 bildet sämtliche Aufgaben und Kompetenzen von MeteoSchweiz ab. Es ist die Grundlage für die Ablage und Strukturierung der bei MeteoSchweiz anfallenden geschäftsrelevanten Informationen. Das OS ist hierarchisch aufgebaut und gliedert sich in die folgenden Hauptgruppen (HG 0 – 6), ohne die wiederkehrenden Positionen *X0 Allgemeines* und *X9 Verschiedenes*):

##### **HG 0 Führung und Querschnittsaufgaben**

##### **HG 1 Support und Ressourcen**

##### **HG 2 Erzeugen von meteorologischen Daten**

21 Messnetze planen

22 Messsysteme planen, entwickeln, evaluieren, erstellen, betreiben und überwachen

23 Qualitätssicherung der Messnetze und Messsysteme

24 Modellsysteme entwickeln und betreiben

##### **HG 3 Integration und Management meteorolog. und klimatolog. Daten**

31 Modellsysteme entwickeln und betreiben

32 Fachdaten prozessieren und integrieren

33 Fachdaten ablegen

34 Fachdaten ausziehen und vermitteln

##### **HG 4 Wetter- und Klimadienstleistungen erstellen**

41 Wetterdienstleistungen entwickeln und produzieren

42 Wetterdienstleistungen entwickeln und produzieren

##### **HG 5 Auftragsabwicklung, Distribution und Kundenservice**

51 Kundenbeziehungen moderieren und Aufträge abwickeln

52 Produktportfoliomanagement und Lebenszyklus der Produkte

53 Lebenszyklusmanagement der Distributionskanäle

##### **HG 6 Nationale und internationale Zusammenarbeit**

61 Nationale Zusammenarbeit

62 Internationale Zusammenarbeit

##### **HG 7 und 8 nicht benutzt**

Im OS MeteoSchweiz werden auch Metadaten wie Aufbewahrungsfrist, Archivwürdigkeit, Datenschutz, Öffentlichkeitsstatus, Zugriffe und Federführung verwaltet. Zu OS und dem Informationsmanagement

<sup>8</sup> Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS **1999** 2243.

<sup>9</sup> Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung) vom 30. November 2013 (Stand am 1. Juli 2014), AS **2012** 6669.

beim Bund im Allgemeinen [vgl. Webseite BAR](#).

### 3.2.1 Fachanwendungen / Datenbanken

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und Kompetenzen betreibt MeteoSchweiz ausserhalb seines GEVER-Systems zusätzlich Fachanwendungen und Datenbanken, in welchen es Informationen bewirtschaftet.<sup>10</sup> Diese Daten dienen als Grundlage für die Bearbeitung der Aufgaben von MeteoSchweiz; auf deren Basis erstellte Unterlagen werden im GEVER-System MeteoSchweiz abgelegt.

Die Inhalte aus den geschäftsrelevanten Fachanwendungen/Datenbanken und weiteren Ablagen werden von MeteoSchweiz nach der prospektiven Bewertung des OS MeteoSchweiz 2018 im Rahmen des Vorhabens Angebot und Übernahme entweder separat zur Bewertung durch MeteoSchweiz und BAR oder im Rahmen der nächsten OS Aktualisierung angeboten und bewertet. Dies betrifft namentlich die folgenden Systeme:

Name	Zweck/Inhalte	Rechtliche Grundlage	Anbindung OS MeteoSchweiz (Rubrik)
OSCAR	Inventar zu Parameterinformationen (Messnetze)	MetV	212
GESTINT	Messgeräte / –systeme verwalten	MetV	232
ILC (Instrument Lifecycle)	Messgeräte / –systeme verwalten	MetV	235
STAGE - Data-warehouse	Stationsgeschichte dokumentieren / Messdaten ablegen und verwalten	MetV	234, 331.2
PADUA	Fachdaten ausziehen/vermitteln	MetV	341
MHS (Message Handling System)	Fachdaten ausziehen/vermitteln	MetV	342
CATS (Climate Analyse Tool)	Produktion von Klimadienstleistungen	MetV	422.3
THOMAS	Homogenisierungen	MetV	422.5

*Tabelle 1: Fachanwendungen/Datenbanken MeteoSchweiz, welche entweder separat angeboten und bewertet werden oder im Rahmen der nächsten OS-Aktualisierung MeteoSchweiz bewertet werden.*

Nicht mehr separat angeboten und bewertet werden demgegenüber die folgenden Fachanwendungen/Datenbanken MeteoSchweiz, da deren geschäftsrelevanten Inhalte entweder im GEVER-System MeteoSchweiz bereits nachgewiesen sind (als In- und Output), als Grundlage andere Anwendungen haben oder operativer Natur sind. Die Bewertung der betreffenden Rubriken des OS MeteoSchweiz gibt Auskunft über die Archivwürdigkeit der in den betreffenden Systemen geführten Inhalte:

Name	Zweck/Inhalte	Rechtliche Grundlage	Anbindung OS MeteoSchweiz
SAP (diverse Subsysteme)	Finanzen, Beschaffung, Planung, usw.	--	Diverse in Hauptgruppe 0 und 1

<sup>10</sup> Die autorisierten Fachanwendungen/Datenbanken sind in den Organisationsvorschriften (OV) MeteoSchweiz von 2017 aufgelistet (Anhang E.2, autorisierten Fachanwendungen).

Name	Zweck/Inhalte	Rechtliche Grundlage	Anbindung OS MeteoSchweiz
Risk2C	Risikomanagement	--	061.4
Sharepoint Workflow Eintritt / Austritt	Personal	--	111.3, 116.2
XY (Laufwerk)	Programm- und Projektplanung	--	062.2
InfoNet	Intranet	--	051.52
Content Management System (CMS)	Internet	--	052.43
QM	Prozessdokumentation	--	063.12
ADOIT	IT Architektur Tool	--	063.2, 063.3, 063.4, 134.1, 134.51
ITSM Plattform	Asset und Configurationsplattform	--	133.4
IKT Cockpit	IKT-Reporting	--	023.41
FEBAN	Verarbeitung Zahlungsflüsse	--	121.131
SMART IT ARS	(Anforderungen erheben) - Informatikprozesse steuern/verwalten	--	131.3
ITSM-Plattform	Knowledge-Management	--	133.3, 133.4
Repos Data	Bilder	--	144.2
Repos_Prod	wissenschaftliche Arbeiten	--	144.3
ARS IT	IT Service Management System	--	063.4, 132.2, 134.2, , 134.3, 134.4
ARAMIS <sup>11</sup>	Reporting über Forschungsaktivitäten an die zentrale Bundesverwaltung	ARAMIS-V	163.2
ECMWF	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wetterprognosen	--	333.2

Tabelle 2: Fachanwendungen/Datenbanken MeteoSchweiz, bei denen Angebot und Bewertung entfällt.

<sup>11</sup> vgl. Webseite ARAMIS (SBFI) <https://www.aramis.admin.ch/> (22.03.2019).

### 3.3 Überlieferungskontext

Zu Unterlagen von MeteoSchweiz liegen Bewertungsentscheide des BAR vor, darunter namentlich:

- **Bewertungsentscheid vom 07.12.2016:** prospektive Bewertung OS 2016 MeteoSchweiz
- **Bewertungsentscheid vom 11.12.2015:** Mess- und Beobachtungsdaten aus dem Zeitraum 1909 bis 1995 und die Computerprogrammcodes der Klimadatenbank OPEN VMS → Die Mess- und Beobachtungsdaten wurden als archivwürdig beurteilt. Die Computerprogrammcodes der Klimadatenbank OPEN VMS hingegen wurden nicht als archivwürdig beurteilt.
- **Bewertungsentscheid vom 15.10.2014:** verschiedenen Unterlagen betreffend die Geschichte von Messstationen sowie Wetterbeobachtungsdaten (1864 – 2014) → die entsprechenden Unterlagen wurden archivwürdig beurteilt

Im **Archivinformationssystem (AIS) des BAR**<sup>12</sup> sind derzeit nur die Vorläufer von MeteoSchweiz (2000- ) nachgewiesen:

Bestand: E10791\* Schweizerische meteorologische Anstalt (1979-2000)

Bestand: E10792\* Schweizerische meteorologische Zentralanstalt (1881-1979)

Ein Bestand MeteoSchweiz (Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie) wird im AIS ergänzt, sobald Ablieferungen mit Unterlagen ab 2000 erfolgt sind.

### 3.4 (Mögliche) Parallelüberlieferung

keine bekannt

## 4 Bewertung der Archivwürdigkeit

### 4.1 Vorgehen

Die Bewertung wurde gemäss der im Bundesgesetz über die Archivierung (BGA) vorgeschriebenen Zusammenarbeit zwischen dem BAR und der anbietepflichtigen Stelle vorgenommen. Dabei wurden die im Gesamtkonzept für die Bewertung im Bundesarchiv (2010)<sup>13</sup> festgelegten Prozesse und Kriterien angewandt. Nach vorgängiger Analyse der rechtlichen Grundlagen und der daraus abgeleiteten Aufgaben und Kompetenzen von MeteoSchweiz wurden die Rubriken des OS MeteoSchweiz nach den im Gesamtkonzept festgelegten rechtlich-administrativen Kriterien (durch MeteoSchweiz) sowie historisch-sozialwissenschaftlichen Kriterien (durch das BAR) bewertet. Im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung wurden die Ergebnisse diskutiert und anschliessend bereinigt.

Die detaillierte und begründete Bewertung auf Stufe Rubrik ist im OS nachvollziehbar. Die Bewertung aus rechtlich-administrativer Sicht wurde von der Geschäftsleitung MeteoSchweiz genehmigt.

### 4.2 Ergebnis der Bewertung

Alle Rubriken *Übergreifende Projekte und Vorhaben* wurden von MeteoSchweiz aus rechtlich-administrativer Sicht durchgehend als archivwürdig bewertet (Kriterium: Nachweis der Geschäftspraxis).

Demgegenüber wurden alle Rubriken *übergeordnete Themen/Aufgaben* durchgehend als nicht archivwürdig bewertet.

Alle Rubriken *Grundlagendokumentation* wurden vom BAR aus historisch-sozialwissenschaftlicher Sicht durchgehend als archivwürdig bewertet.

Die Rubriken *Verschiedenes* werden von MeteoSchweiz nicht zu Ablagezwecken benutzt, dementsprechend findet auch keine Bewertung statt.

Die Rubriken der **Hauptgruppen 0, Führung und Querschnittsaufgaben** und **1, Support und Ressourcen** bewertet MeteoSchweiz mehrheitlich gemäss den Bewertungsempfehlungen BAR.<sup>14</sup> Aus Sicht

<sup>12</sup> s.a. Webauftritt des BAR (Archivdatenbank des BAR): <https://www.swiss-archives.ch/suchinfo.aspx> (19.03.2015).

<sup>13</sup> vgl. Webseite BAR, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/archivwuerdigkeit.html> (27.02.2019).

<sup>14</sup> Bewertungsempfehlungen BAR 2013, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/tools---hilfsmittel/archivwuerdigkeit.html#-1219379492> (22.02.2018).

des BAR sind aufgrund ihres Nutzens für die Forschung in Hauptgruppe 0 zusätzlich *Erweiterte Geschäftsleitungssitzungen, Führung Regionalzentren* und *CD und Marke MeteoSchweiz* (Kriterien: *Entwicklungen / Verlauf* und *Nutzen für die Forschung*) sowie in Hauptgruppe 1 eine Auswahl der Personaldossiers MeteoSchweiz (Sampling/Selektion)<sup>15</sup> zu archivieren.

In der Hauptgruppe **2 Erzeugen von meteorologischen Daten** wurden die Aufgaben von MeteoSchweiz mehrheitlich archivwürdig bewertet (Kriterium: *Nachweis der Geschäftspraxis*). Nicht archivwürdig sind operationelle Unterlagen oder Unterlagen mit Dokumentationscharakter.

Das BAR bewertete zusätzlich *Operationelles Verifikationskonzept* (Modellsysteme) als archivwürdig (Kriterium: *Nutzen für die Forschung*).

In der Hauptgruppe **3 Integration und Management meteorologische und klimatologische Daten** entschied sich MeteoSchweiz mehrheitlich gegen die Archivierung, da es sich hauptsächlich um operationelle Unterlagen oder Unterlagen mit Dokumentationscharakter handelt. Ausnahmen bilden Rubriken, wo Dossiers mit beschreibenden Daten / Unterlagen in GEVER angelegt werden, welche archivwürdig bewertet wurden (Kriterium: *Nachweis der Geschäftspraxis*). Die dazugehörigen Datenbanken sind Gegenstand eines separaten Angebots / Bewertung (vgl. Kap. 4.2.1).

Das BAR bewertete zusätzlich *Forschung und Entwicklung Datenprozessierung und Integration* als archivwürdig (Kriterium: *Nutzen für die Forschung*).

In der Hauptgruppe **4 Wetter- und Klimadienstleistungen erstellen** wurden von MeteoSchweiz die Bereiche *Wetterdienstleistungen entwickeln und produzieren, Wetterdienstleistungen produzieren und ablegen* sowie *Klimadienstleistungen entwickeln und produzieren* als archivwürdig bewertet (Kriterium: *Nachweis der Geschäftspraxis*). Auch in dieser Hauptgruppe wurden Bereiche, in denen Rubriken operationelle Unterlagen oder Unterlagen mit Dokumentationscharakter für die Ablage vorgesehen sind, für nicht archivwürdig erachtet.

Das BAR bewertete zusätzlich *Kundenspezifische Wetterdienstleistungen entwickeln* und *Produkte (Wetterdienstleistungen) entwickeln* als archivwürdig (Kriterium: *Nutzen für die Forschung*).

In der Hauptgruppe **5 Auftragsabwicklung, Distribution und Kundenservice** entschied sich MeteoSchweiz mehrheitlich gegen eine Archivierung. Ausnahmen bilden die Rubriken *Artikellisten, Kundenzufriedenheit, Produkte spezifizieren und dokumentieren* (Kriterium: *Nachweis der Geschäftspraxis*).

In der Hauptgruppe **6 Nationale und internationale Zusammenarbeit** wurden von MeteoSchweiz nur Bereiche bzw. Rubriken archivwürdig bewertet, wo sie die Federführung innehat: *NCCS - National Centre for Climate Services*<sup>16</sup>, Forschungsanstalten der ETHZ (*IAC - Institut für Atmosphäre und Klima, Kompetenzzentrum für Klimasystemmodellierung, Centro Svizzero di Calcolo Scientifico, IED - Institute for Environmental Decisions, Andere ETHZ-Organisationseinheiten*), Internationale Programme (Konventionen - *GCOS - Global Climate Observing System, GAW - Global Atmosphere Watch, PMOD - Physical Meteorological Observatory Davos / WRC - World Radiation, NDACC - Network for the Detection of Atmospheric Composition Change*) (Kriterium: *Nachweis der Geschäftspraxis*).

Das BAR bewertete zusätzlich die Rubriken des Bereiches bilaterale Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten als archivwürdig (Kriterium: *Nutzen für die Forschung*).

---

<sup>15</sup> Vgl. Bewertungsentscheid BAR zum Personalinformationssystem der Bundesverwaltung (BV PLUS) und e-Personaldossier vom 17.01.2017, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/archivwuerdigkeit/bewertungsentscheide/eidgenoessisches-finanzdepartement-efd.html> (22.02.2018).

<sup>16</sup> vgl. Webseite NCCS <https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home.html> (22.03.2019)